



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP**

Leistungsfähigkeit der Stromnetze steigern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, mit den Netzbetreibern eine Umsetzungsstrategie zur Leistungssteigerung der vorhandenen Stromnetze in Schleswig-Holstein sowie den norddeutschen Ländern, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern zu erarbeiten.

In dieser Strategie sollen Maßnahmen zusammengetragen werden, die in diesen Ländern politisch, rechtlich, technisch und wirtschaftlich notwendig wären, um

1. die vorhandenen Freileitungen mit modernen Sensoren zu überwachen, um das Übertragungsmaximum genauer abschätzen zu können.
Beständig aktualisierte Daten über Temperatur und Durchhängegrad der Leitungen können - kombiniert mit lokalen Wettervorhersagen - die bisherigen Schätzungen der Übertragungskapazität um ein Vielfaches genauer werden lassen. Die durch dieses Leiter-Monitoring erkennbaren Kapazitäten - insbesondere die thermische Entlastung durch Windkühlung - soll damit nutzbar gemacht werden.
2. die ungenauen langfristigen Schätzungen der Stabilitätsgrenzen des Stromnetzes durch intelligente Echtzeitanalysen zu ersetzen.
Mit dem Einsatz von moderner Software sollen die vorhanden Potentiale unter der erforderlichen Beachtung der Netzsicherheit erkannt und ausgenutzt werden.
3. neue Seiltechnologien - wie zum Beispiel Hochtemperaturleiter aus Speziallegierungen - auf vorhandenen Trassen und besonders an bekannten Engpässen einzusetzen.

4. intelligente Speichertechnologien und zuschaltbare Lasten möglichst nutzbringend in die Netze zu integrieren.
Speicher sollen genutzt werden, um die geografische Ungleichverteilung der Energieerzeugung und des -verbrauchs auszugleichen. Transformatoren und Kondensatoren sollen darüber hinaus dazu genutzt werden können, bei einem Engpass den Strom über Trassen mit freien Übertragungskapazitäten umzuleiten.

Der Landtag bittet die Landesregierung, die derzeit in Erarbeitung befindenden technischen Anwendungsregelungen (TAR) einer Arbeitsgruppe des Forums Netztechnik/Netzbetrieb (FNN) der VDE zum Anschluss und Betrieb auf der jeweiligen Netzebene einer kritischen Prüfung zu unterziehen.

Abhängig von dem Ergebnis dieser kritischen Prüfung, wird die Landesregierung gebeten, sich auf Bundesebene für eine realitätsnahe Änderung der technischen Anwendungsregelung einzusetzen.

Andreas Hein, MdL
und Fraktion der CDU

Bernd Voß, MdL
und Fraktion von Bündnis`90/DIE GRÜNEN

Oliver Kumbartzky, MdL
und Fraktion der FDP